

AMTSBLATT

DES LANDKREISES LANDSBERG AM LECH



Herausgeber: Landratsamt Landsberg am Lech
Druck: Fa. Reisinger, Dießen a.A., Tel. 08807 / 237
Zu bestellen bei den Gemeinden u. beim Landratsamt

Jahresabonnement 30,- Euro, zuzüglich Portokosten
Kein Einzelverkauf
Gerichtsstand und Erfüllungsort Landsberg am Lech

Nummer 25

Besuchen Sie uns im Internet: <http://www.LRA-LL.de>

13. Oktober 2011

Inhalt:

Nachruf Herr Rudolf Kögel

Öffentlich gefasste Beschlüsse der 8. Kreisausschuss-Sitzung

Übung der Bundeswehr

Bürgerinnen und Bürger, die das Amtsblatt des Landkreises Landsberg am Lech in Druckform benötigen, (kostenpflichtig), können sich direkt an das Landratsamt Landsberg am Lech, Herr Salcher, Tel. 08191/129-247, wenden.

Nachruf

Der Landkreis Landsberg am Lech trauert um

Herr Rudolf Kögel

der am 04. Oktober 2011 im Alter von 69 Jahren verstorben ist.

Herr Kögel hat vom 4. Mai 1959 bis zu seiner Pensionierung am 1. Oktober 2007 engagiert für den Landkreis Landsberg am Lech gearbeitet. Seit 1975 war Herr Kögel Leiter der Kreiskasse, die er mit viel Umsicht und Weitblick führte. Der Verstorbene war wegen seines Fleißes, seiner Gewissenhaftigkeit, aber vor allem auch wegen seines kollegialen Wesens und seiner menschlichen Art bei seinen Kollegen und Vorgesetzten geschätzt und sehr beliebt.

Der Landkreis Landsberg am Lech wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Walter Eichner
Landrat

Hans-Jörg Fügenschuh - Hörstel
Personalratsvorsitzender

Bekanntmachungen des Landratsamtes Landsberg am Lech

Az. 014 – wö

Öffentlich gefasste Beschlüsse der 8. Kreisausschuss-Sitzung am 13.09.2011:

1. Der Kreisausschuss stimmt der Nachrüstung eines Blendschutzes für die Realschule Kaufering in Höhe von ca. 40.000 Euro zu.
2. Der Kreisausschuss nimmt den Jahresabschluss des Kreissenorenheimes Greifenberg für das Rechnungsjahr

2010 mit einer Bilanzsumme von 5.796.397,11 € und einem Jahresfehlbetrag von 18.583,29 € zustimmend zur Kenntnis und empfiehlt dem Kreistag seine Entlastung auszusprechen.

3. Der Kreisausschuss nimmt den Jahresabschluss des Kreissenorenheimes Vilgertshofen für das Rechnungsjahr 2010 mit einer Bilanzsumme von 6.941.881,47 € und einem Jahresfehlbetrag von 156.734,17 € zustimmend zur Kenntnis und empfiehlt dem Kreistag seine Entlastung auszusprechen.
4. Das Gremium nimmt den Jahresabschluss 2010 des Sondervermögens Akutkrankenhause Landsberg am Lech mit einem Jahresfehlbetrag i.H.v. 31.647,48 € zustimmend zur Kenntnis und empfiehlt dem Kreistag seine Entlastung auszusprechen.
5. Das Gremium stimmt der Vereinbarung zwischen dem Landkreis Landsberg am Lech und der Gemeinde Prittriching gemäß den Ortsdurchfahrtrichtlinien zum Ausbau der Ortsdurchfahrt Prittriching im Zuge der Kreisstraße LL 7 zu. Der Auftrag für die Gesamtplanung und der Bauleitung wird an das Ingenieurbüro Nitsche & Pienle vergeben.
6. Der Kreisausschuss stimmt der Auftragserteilung zum Ausbau der Kreisstraße LL7 von der Landkreisgrenze bis Prittriching und Prittriching bis Scheuring an die Firma Xaver Riebel GmbH zum Angebotspreis von 681.772,86 € inkl. MwSt. zu.
7. Ferner stimmt das Gremium der erneuten Bestellung von VRin Barbara Weichbrodt zur Gleichstellungsbeauftragten des Landratsamtes Landsberg am Lech für die Zeit – teilweise rückwirkend – vom 01.11.2009 bis 31.10.2012 zu.
8. Der Kreisausschuss nimmt die Bekanntgabe der dringlichen Anordnung für „Aufzugsanlagen“ im Zuge der Generalsanierung DZG/JWR zur Kenntnis. Der Auftrag wurde zum Angebotspreis von 134.822,94 € an die Firma Otis vergeben.

Az. 083 - 31

Übung der Bundeswehr 17.10.2011 bis 03.11.2011

Die Bundeswehr führt zum oben genannten Terminen Übungen durch, wobei auch der Landkreis Landsberg am Lech berührt

wird. Die Bevölkerung wird gebeten, sich von Einrichtungen der übenden Truppe fernzuhalten. Auf die Gefahren liegendebliebener Fundmunition wird besonders hingewiesen; außerdem ist es strafbar, sich Fundmunition anzueignen.

Die Erstattung von Manöverschäden ist bei den Gemeinden und Verwaltungsgemeinschaften innerhalb von zwei Wochen nach Ablauf der Übung zu beantragen. Diese leiten dann die Anträge gesammelt an die Standortverwaltung Landsberg am Lech weiter, die über Art und Höhe der Entschädigungen entscheidet.

Landsberg am Lech, den 13. Oktober 2011

Landratsamt:



W. Eichner, Landrat